

3. Änderungssatzung der Entwässerungssatzung vom 01.01.2015 der Gemeinde Niederdorfelden

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07.05.2020 (GVBl S. 318), der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22.08.2018 (GVBl S. 366), der §§ 1 bis 5 a), 6 a), 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl I S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl S. 247) der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22.08.2018 (BGBl. I S. 1327) und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.06.2016 (GVBl S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.06.2020 (GVBl. S. 430), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederdorfelden in der Sitzung am xx.xx.xxxx folgende 3. Änderung zur Entwässerungssatzung (EWS) vom 01.01.2015 beschlossen:

Artikel 1

Der § 5 der Entwässerungssatzung wird ergänzt um den Absatz (7) und erhält folgende Fassung:

§ 5 Grundstücksentwässerungsanlagen

- (1) Grundstücksentwässerungsanlagen müssen nach den jeweils geltenden bau- und wasserrechtlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen des Deutschen Normenausschusses geplant, hergestellt, unterhalten und betrieben werden. Bau- und Installationsarbeiten dürfen allein durch fachkundige Unternehmer ausgeführt werden.
- (2) Die Zuleitungskanäle im Bereich der Grundstücksentwässerungsanlagen unterliegen ebenso wie die Anschlussleitungen und die öffentlichen Sammelleitungen der Überwachung durch die Gemeinde gemäß § 37 Abs. 2 Satz 1 HWG. Diese Überwachungsaufgabe erfüllt die Gemeinde dadurch, dass sie zeitlich parallel zur Überwachung der Sammelleitungen und Anschlussleitungen eine Kamerabefahrung der Zuleitungskanäle im Bereich der Grundstücksentwässerungsanlagen durchführt. Können bei einem Grundstück die Zuleitungskanäle nicht in einem Durchgang mit der Kamera durchfahren werden, weil entweder Beschädigungen des Kanals festgestellt werden oder aber sonstige technische Hindernisse eine weitere Befahrung verhindern, ist es Aufgabe der Grundstückseigentümer, die Zuleitungskanäle auf ihrem Grundstück in einen ordnungsgemäßen, den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechenden Zustand zu versetzen und dieses der Gemeinde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Aus dem Nachweis muss die Art, die Dimension, die Lage und der Zustand der Zuleitungskanäle hervorgehen.
- (3) Betriebe oder Stellen, die mit der Zustandserfassung von Abwasserkanälen und -leitungen beauftragt werden, müssen vor Auftragsvergabe und während der Werkleistung die erforderliche Fachkunde Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Betrieb oder die Stelle die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 oder gleichwertige Anforderungen erfüllt. Die Anforderungen sind erfüllt, wenn der Betrieb oder die Stelle im Besitz des RAL-Gütezeichens für den jeweiligen Ausführungsbereich oder die jeweilige Beurteilungsgruppe ist. Die Anforderungen sind ebenfalls erfüllt, wenn der Betrieb oder die Stelle die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit unter Beachtung der Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 nachweist.
- (4) Gegen den Rückstau des Abwassers aus der Abwasseranlage hat sich jeder Grundstückseigentümer selbst zu schützen.
- (5) Niederschlagswasser darf bei oberirdischer Ableitung nicht frei über öffentliche Verkehrsflächen oder Nachbargrundstücke abgeleitet werden.

- (6) Bäume dürfen grundsätzlich nur mit Mindestabständen von 2,50 m zu den Anschlussleitungen und der öffentlichen Abwasseranlage gepflanzt werden. Bei großkronigen Bäumen sind die Abstände entsprechend dem Kronendurchmesser anzupassen.
- (7) Auf jedem Grundstück ist für die Aufnahme des Niederschlagswassers bei Neubauten eine Zisterne zu errichten.

Die Größe des Zisternenspeichers ist für Wohngebäude nach der folgenden Formel zu ermitteln:

$$\text{Volumen } V_{\text{Wohnbau}} = \frac{\text{Dachfläche in m}^2}{\text{Wohnfläche in m}^2} \sqrt{\frac{\text{Wohnfläche in m}^2}{90}} * 5 \text{ m}^3$$

Für den Sonderfall eingeschossiger Wohngebäude (z.B. Bungalows) ist das Ergebnis der Berechnung mit dem Faktor 0,7 zu multiplizieren.

Das Mindestvolumen des Zisternenspeichers beträgt 3 m³.

Die Größe des Zisternenspeichers ist für gewerbliche und öffentliche Bauten nach der folgenden Formel zu ermitteln:

$$\text{Volumen } V_{\text{Sonderbau}} = \frac{P \times F}{\text{Dach}} \sqrt{\frac{P \times F + 1}{90}} * 5 \text{ m}^3$$

P = Anzahl der Beschäftigten, Schüler, Kinder, Kunden

F = 9 für ganztags anwesende Personen

F = 6 für halbtags anwesende Personen

F = Faktor 0,1 für Kunden

Dach = Dachfläche in m²

Soweit in dem gewerblichen/öffentlichen Gebäude Personengruppen mit unterschiedlicher Anwesenheitszeit und damit unterschiedlicher Faktoren F sind ist, die Berechnung für jede Personengruppe getrennt durchzuführen. Die Summe der dann ermittelten Einzelvolumen ist dann das erforderliche Zisternenvolumen.

Das Mindestvolumen des Zisternenspeichers beträgt 3 m³.

Artikel 3

In-Kraft-Treten

Diese 3. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Der Gemeindevorstand

der Gemeinde Niederdorfelden

Klaus Büttner

Bürgermeister

Ausfertigungsvermerk:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem Beschluss der Gemeindevertretung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Niederdorfelden, den xx.xx.xxxx

.....
Klaus Büttner
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Die vorstehend ausgefertigte Satzung wurde am xx.xx.xxxx Hanauer Anzeiger öffentlich bekannt gemacht.

Niederdorfelden, den xx.xx.xxxx

Klaus Büttner
Bürgermeister